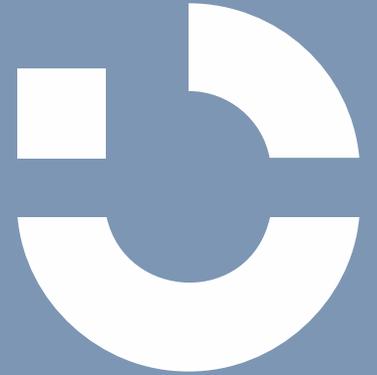


Machbarkeitsstudie DLZ Grüebe

Information an Bevölkerung Zermatt



25. März 2024

André König - Verkehrsdelegierter Zermatt

infraconsult

Raum und Mobilität
Umwelt
Gesellschaft und Wirtschaft
Public Management
Kommunikation

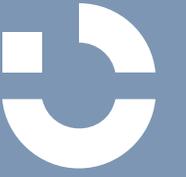
IC Infraconsult AG
Kasernenstrasse 27, CH-3013 Bern
+41 31 359 24 24
icag@infraconsult.ch
infraconsult.ch

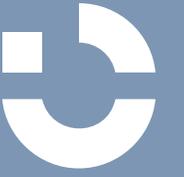


Ablauf Information Machbarkeitsstudie DLZ Grüebe

1. Ausgangslage Spiss
2. Ziele DLZ Grüebe
3. Projekt DLZ Grüebe
4. Weitere Schritte









Nutzung Spiss

- Quartier Spiss ist Eingangspforte von Zermatt
- Hohe Nutzungsdichte im Quartier
- Zahlreiche Ver- und Entsorgungsnutzungen, Logistik, Infrastruktur
→ unkoordiniert verteilt
- Offene Lagerflächen, Gewerbenutzungen, Umschlag, Verkehr
→ geringe Aufenthaltsqualität
- Schwierige Gefahrensituation



Spiss: wichtigste Ziele

Ziele Siedlung

- Sicherstellen der **Ver- und Entsorgung**
- Sicherung der Grundversorgung
- Sicherstellung weiterer Bedürfnisse

Ziele Verkehr

- Erreichbarkeit auf Nutzung abstimmen
- Zentraler, **optimierter Güterverkehr** LKW/Bahn auf E-Fahrzeuge
- Wechsel vom Ausserorts- zum Innerortsverkehr effizient organisiert
- Parkplatzangebot auf Siedlungsentwicklung abgestimmt

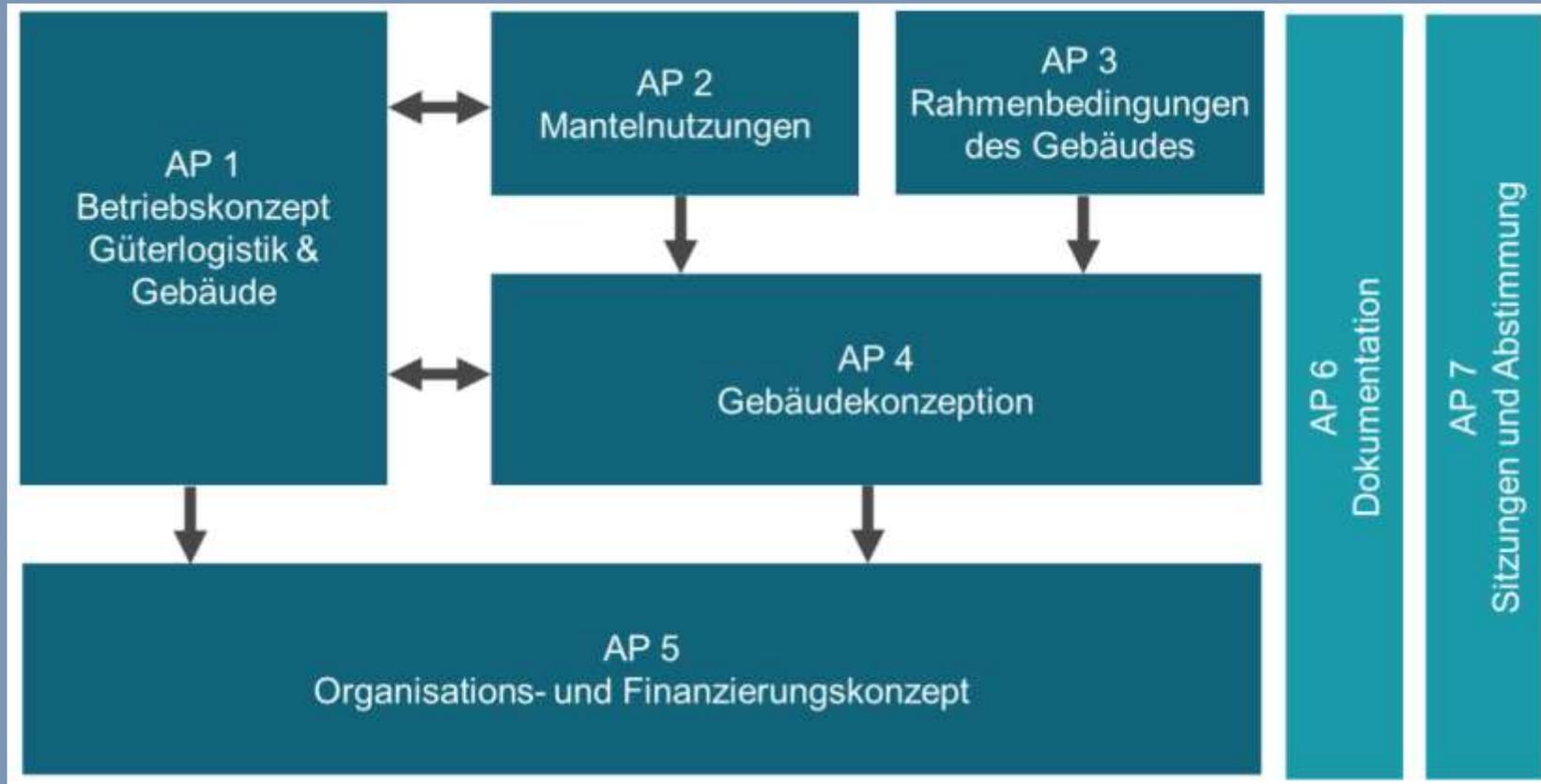
Ziele Umwelt

- Schutz der Umwelt und Bevölkerung vor **Naturgefahren**
- Nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde (Ressourcenschonung, energieeffiziente Verkehrsabwicklung)

→ **Projekt DLZ Gröbe trägt zur Zielerreichung bei**



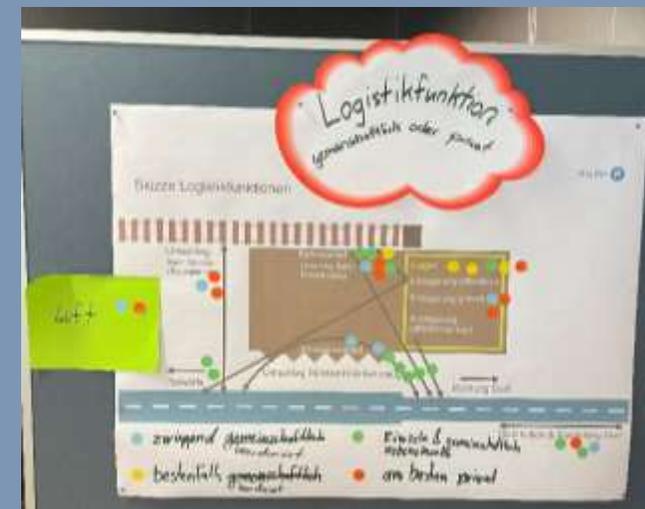
Aufbau und Ablauf Machbarkeitsstudie DLZ Grüebe





Einbezug der verschiedenen Akteure

- zwei Echoräume sowie parallel zur Studie Interviews mit pot. Nutzer DLZ Grüebe
- Begleitgruppe Echoraum:
 - Alpin Cargo, Post, Schaller group, Migros Wallis, Jumbo, Coop, Weine Welschen, Walker Gastro, MGB, Stimbo Garage, Ulrich Imboden AG, Zermatter Hotelier Verein, Tourismus Zermatt, Bergbahnen Zermatt, Air Zermatt, alle Eigentümer, Gewerbeverein





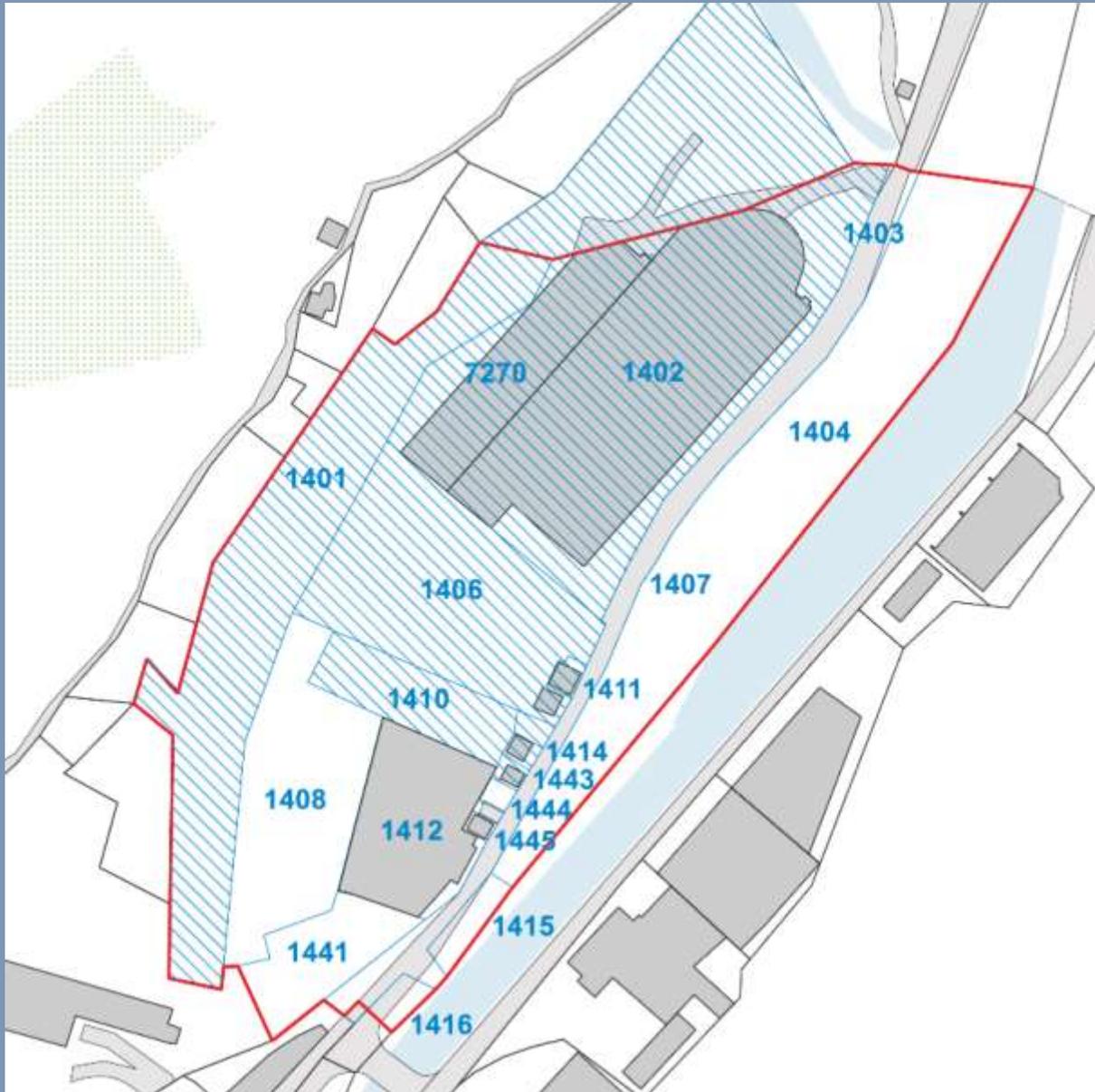
Einbezug der verschiedenen Akteure

- Interviewpartner:
 - Benjamin Schaller resp. Mario Schnidrig
 - Oliver Imboden
 - Christian Ruffiner, Alpin Cargo
 - Patricia Grütter, MGB
 - Alexander Walker, Walker Gastro
 - Beat Escher, Post
 - Gerold Biner, Air Zermatt
 - Phillip Fuchs, Gewerbeverein



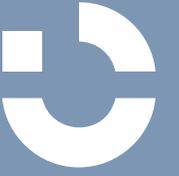
DLZ Grüebe

- Zusammenzug / Bündelung der Logistik (Umschlag und Lager) in Zermatt
 - Anbindung an Schiene, .Strasse und Luft
- PPP-Projekt mit Lead Gemeinde
- Machbarkeitsstudie Dezember 2023 abgeschlossen:
 - Finanzielle, planerische, ortsbauliche Machbarkeit
 - Betriebskonzept, mögliche Betreiberschaft
 - Ausmass Flächen für Lager, Umschlag, Mantelnutzung (u.a. Parkplätze)



Parzellennummer	Eigentümerschaft
1401	Matterhorn Gotthardt Infrastruktur AG
1402	Parkhaus Imboden AG (in der Planung «Beton Imboden» genannt)
1403, 7270	Einwohnergemeinde Zermatt
1404	Dienstleistungen Imboden AG
1406, 1407	Dienstleistungen Imboden AG, Schaller Adolf Benjamin des Adolf Karl
1410	Kronig Philipp des Oswald
1408	Im Besitz von 9 Eigentümer/innen

1412	Im Besitz von 173 Eigentümer/innen (Stockwerkeigentum)
1441	Air Zermatt AG
1416	Munizipalgemeinde Zermatt
1407, 1411, 1414, 1443, 1444, 1445	Kleinparzellen im Besitz von div. Eigentümer/innen

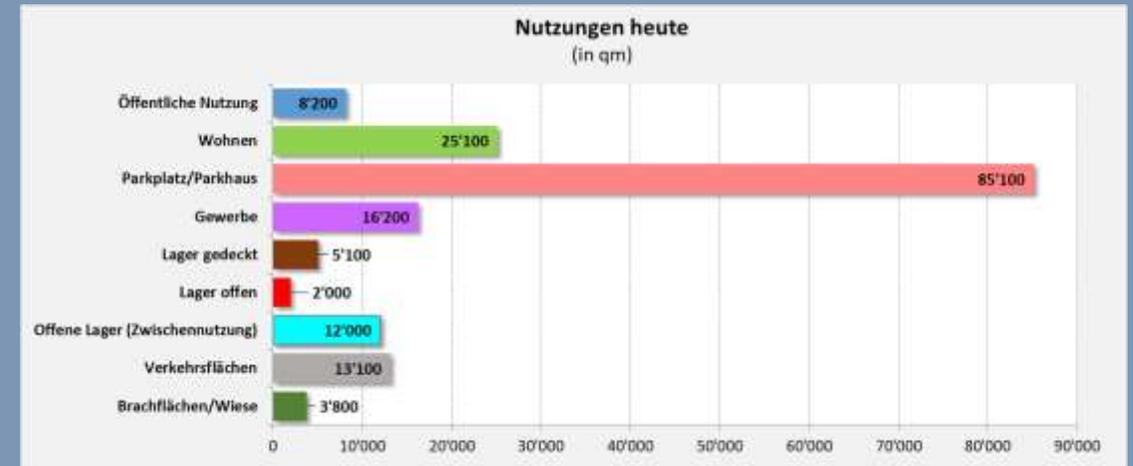




Projektraum Spiss: heutige Nutzungen

Nutzungen im Erdgeschoss

Nutzungen über alle Stockwerke



→ DLZ Grube: 43'000 m²



Resultate Machbarkeitsstudie DLZ Grüebe

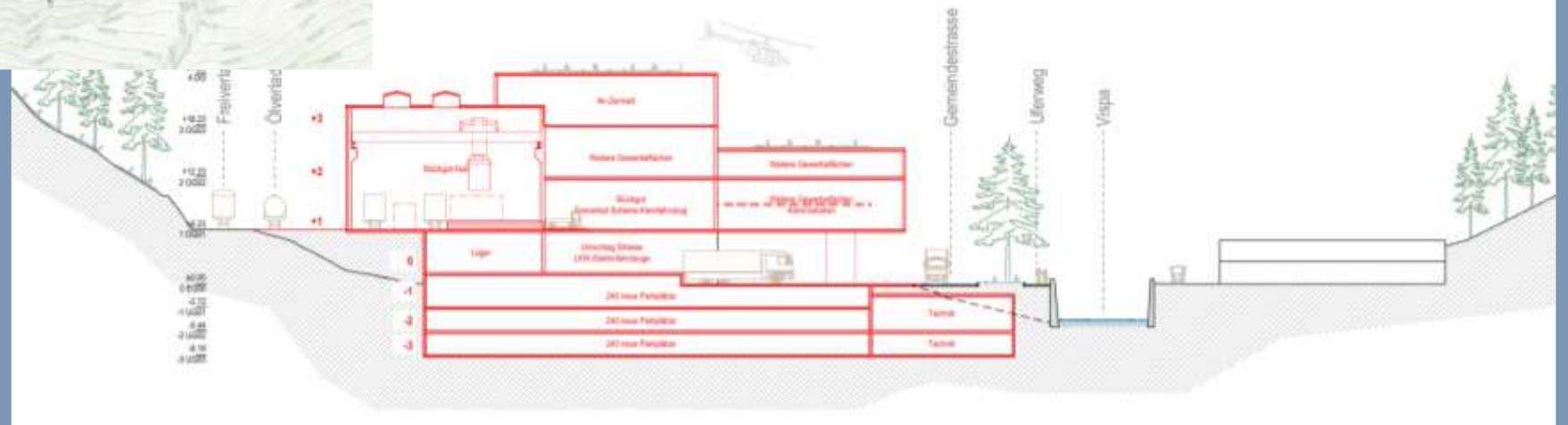
- Total 43'000m² Fläche zur Verfügung,
 - davon ca. 4000m² für Umschlaganlagen,
 - 10'000 m² für Lagerflächen,
 - 10'000 m² für weitere Gewerbeflächen
 - 16'000 m² für Parkieranlagen in den UG
- Plus Flächen für Umschlag im Freien sowie auf dem Dach Flugbasis Air Zermatt

Ergebnisse Machbarkeitsstudie DLZ Gröebe





Ergebnisse Machbarkeitsstudie DLZ Gröebe





Kosten und Finanzierung

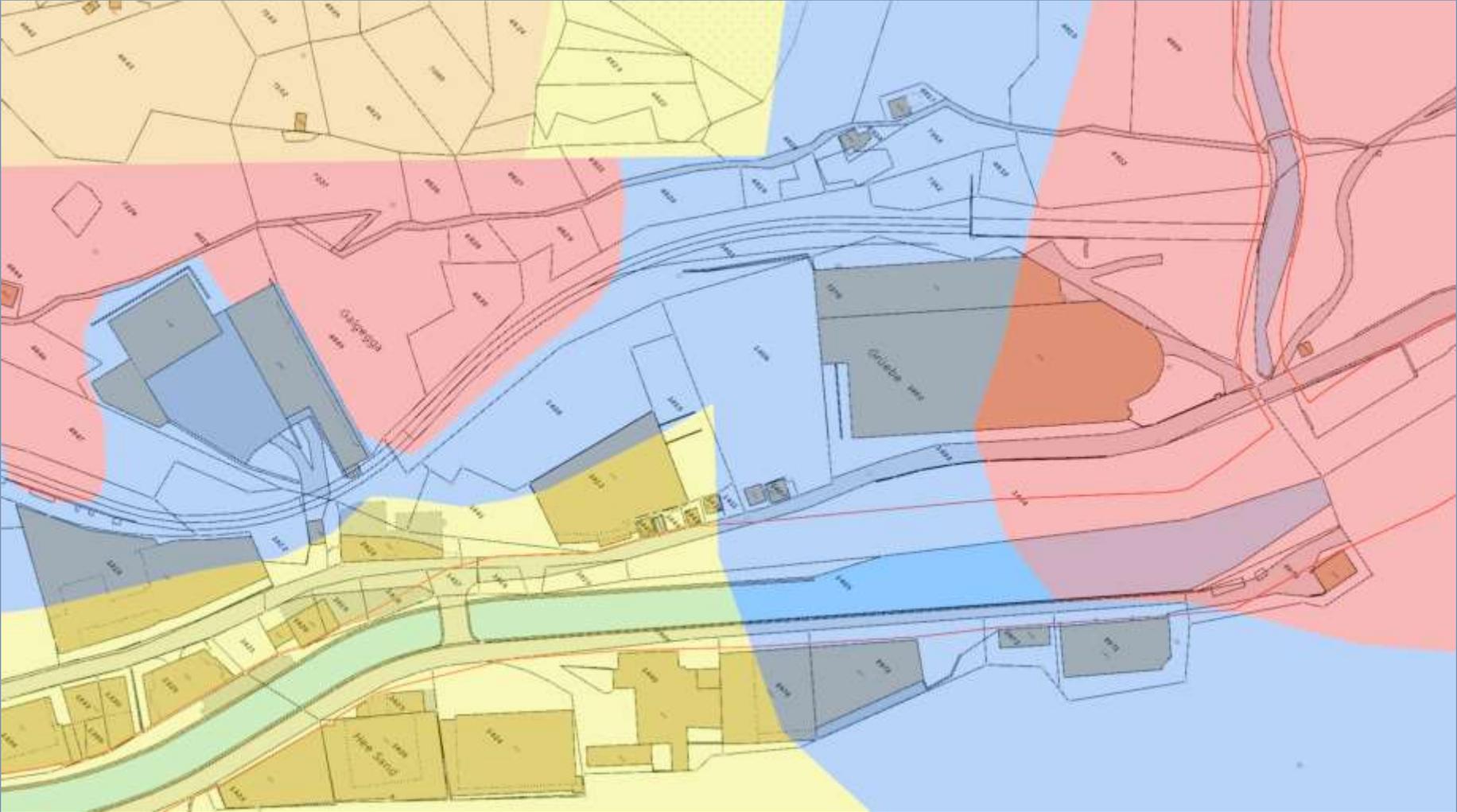
Investitionskosten: 120 mio CHF +/- 25%

Betriebskosten: ?

Finanzierung:

- Private
- MGB
- Bund und Kanton: Subventionierung Schienengüterverkehr und Multimodale HUBs, NRP
- Gemeinde ?: Gewährleistung diskriminierungsfreier Zugang (Freiverlad) und freie Raum- Lagerkapazitäten im Bereich Vispa

Randbedingungen



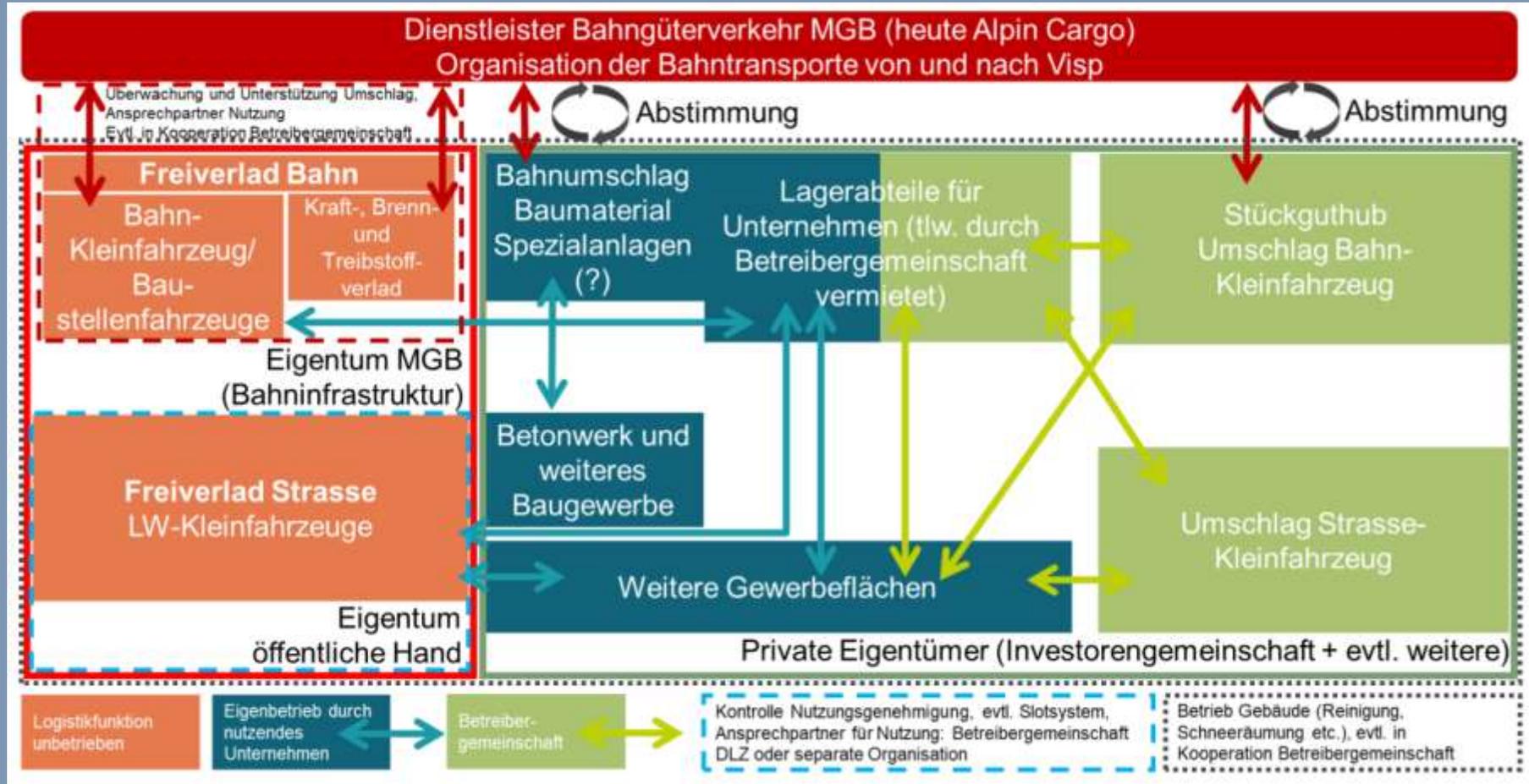








Betriebskonzept

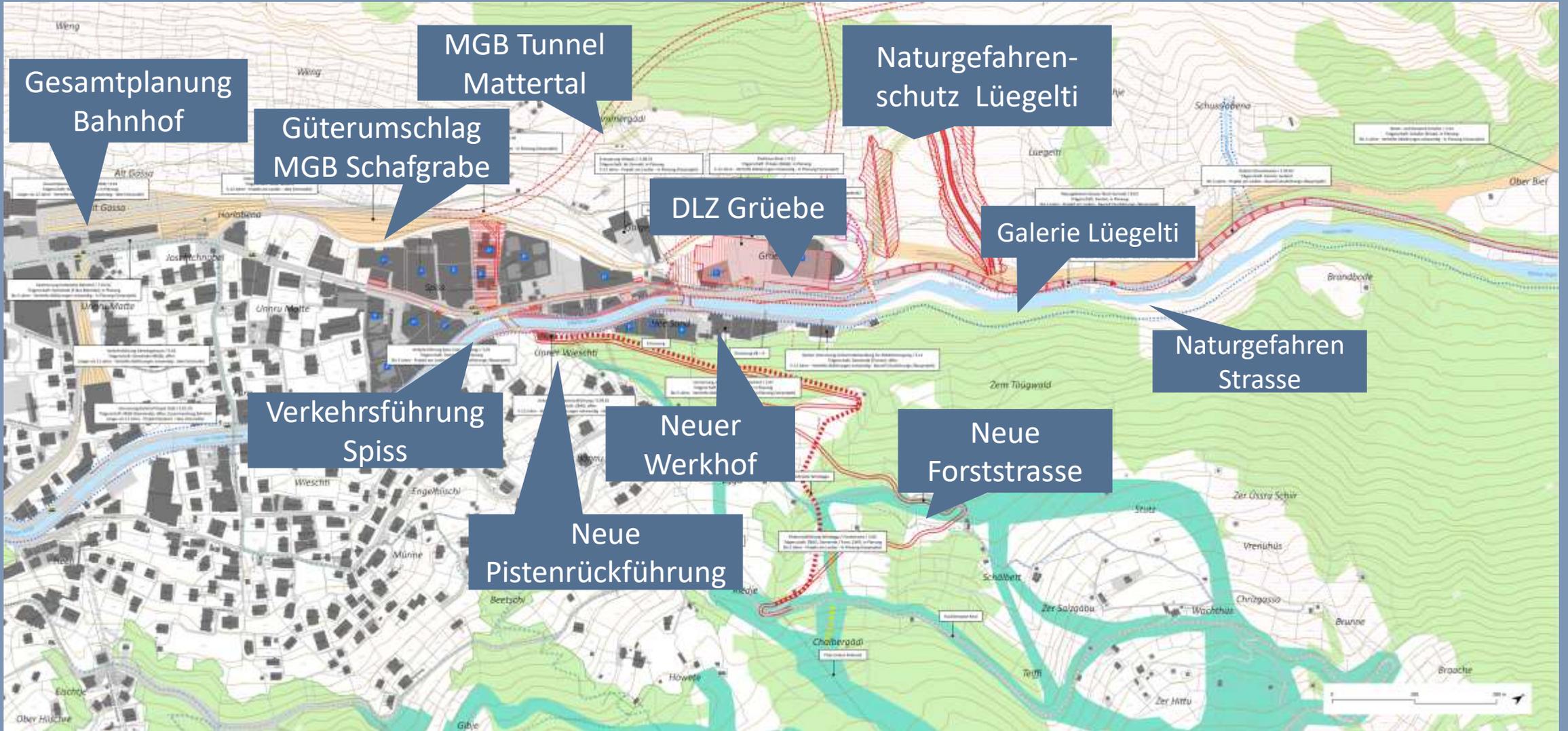




Weiterbearbeitung Machbarkeitsstudie

- **Klärung Rahmenbedingungen**
 - Raumplanerische Voraussetzungen erarbeiten (Zonenkonformität, Gefahren)
- **Koordination Beteiligte**
 - Gespräche mit EigentümerInnen
 - Information Interessierte
 - Vertragliche Verbindlichkeit unter Beteiligten schaffen
- **Gebäude**
 - Etappierung weiter entwickeln (Beteiligte, Anpassung an Nachfrage)
 - Überprüfung des Gebäudevolumens hinsichtlich der ortsbaulichen Verträglichkeit
 - Abstimmung Schnittstellen baulich und Termine
- **Erarbeitung Vorprojekt**

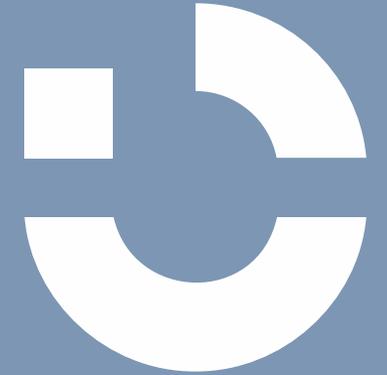
Schnittstellen mit anderen Projekten





Koordination Projekte

- Naturgefahrenprojekt Lügelti, ab 2026
 - Verkehrsführung Spiss, ab 2025
 - MGB Tunnel Mattertal (ehemals TTZ) mit Notzufahrt ab 2028
 - Parkhaus Schweifinen ab 2025
 - Anpassung QP Spiss ?
 - Neubau Werkhof ?
 - Pistenrückführung und Forststrasse Windegga ?
- Projekte beeinflussen sich gegenseitig, Koordination der Projekte extrem wichtig!
- Baustart Notzufahrt Tunnel Mattertal im 2028 --> DLZ Baustart
- Platz für Zwischennutzungsflächen während der Bauphase für Werkhof?



Gemeinsam packen wir's

infraconsult

Raum und Mobilität
Umwelt
Gesellschaft und Wirtschaft
Public Management
Kommunikation

IC Infraconsult AG
Kasernenstrasse 27, CH-3013 Bern
+41 31 359 24 24
icag@infraconsult.ch
infraconsult.ch

André König – Verkehrsdelegierter Zermatt